

# INDIEN

## Klassische Musik | Klassischer Tanz

Herbst  
2014



im Theater  
am Faden

Sa 11.10., 20 Uhr | So 12.10., 11 Uhr  
Manoj Baruah (Violine)  
Suman Sarkar (Tabla)



Sa 25.10., 20 Uhr | So 26.10., 11 Uhr  
Supratik Sengupta (Sitar)  
Subrata Manna (Tabla)



Sa 1.11., 20 Uhr | So 2.11., 11 Uhr  
Diwalifest: Monalisa Ghosh und Ensemble  
(Odissi-Tanz)



So 2.11., 19 Uhr  
Emelee Ghosh (Kathak-Tanz), Bhaswati Mi-  
tra (Vocal, Harmonium), Ujjal Roy (Tabla)



Sa 8.11., 20 Uhr | So 9.11., 11 Uhr  
Subroto Roy Chowdhury (Sitar)  
Sanjib Kumar Pal (Tabla)



Sa 15.11., 20 Uhr | So 16.11., 11 Uhr **Indien trifft Afrika**



Subhankar Chatterjee  
(Vocal)

Bakary Koné  
(Djembe, Ngoni, Balafon)

Saibal Chatterjee  
(Tabla)

Sa 22.11., 20 Uhr | So 23.11., 11 Uhr  
Ustad Liyakat Ali Khan (Sarangi),  
Jaffar Khan (Tabla)



Eintritt: 14,- erm. 12,-; vorm. 12,- erm. 10,-

In den Pausen werden indische Speisen angeboten



### Musik aus Westafrika

Sa 29.11., 20 Uhr  
Bakary Koné und Gruppe  
Balafon, Djembe, Ngoni u.a.

Fr 6.2.2015, 20 Uhr  
Ustad Usman Khan (Sitar)

**FÄLLT AUS!**



Sa 21.2.2015, 20 Uhr | So 22.2.2015, 17 Uhr  
MALAM JAVA BALI Indonesischer Abend  
Gamelan-Orchester, Tanz und Schattenspiel

## Die Magie der kleinen Figuren im Theater am Faden



Was für ein Ort! Einen Amerikaner erinnerte er an bestimmte Ecken von New York, ein anderer fühlt sich wie in Indien und die Russin Marina Razhkova erzählt: „Als ich hier zum ersten Mal hereinkam, habe ich gedacht, ich bin in Russland“. Wenn man das frühere Winzerhaus in der Hasenlacher Hasenstraße betritt, meint man, nicht mehr in Stuttgart zu sein. Ein charmantes Panoptikum eröffnet sich, angefüllt mit Theaterpuppen aus Indonesien, Indien, Tschechien und Russland, mit exotischen Masken an den Wänden und einem alten Holzkarusell.

Letzteres darf benutzt werden. Es steht in einem verwunschenen Nebenzimmer, in das die Kinder durch einen ‚Geheimgang‘ schlüpfen.

Wirklich umwerfend aber ist der Theatersaal, ein hoher, stimmungsvoller Raum voller ganz verschiedener Stühle, der in ein geheimnisvolles Licht getaucht ist. Auf der Bühne sind die Figuren des Publikumsrenners ‚Jorinde und Joringel‘ zu sehen, wunderbar ausdrucksstarke Marionetten. ‚Das wichtigste an einer Puppe ist die Magie der kleinen Figur, die sich bewegt, aber kein Mensch ist‘, erklärt Helga Brehme, die das Theater 1972 gemeinsam mit ihrem Mann Karl Rettenbacher gegründet hat.

**Manoj Baruah (Violine), Suman Sarkar (Tabla)** Sa 11.10., 20 Uhr | So 12.10., 11 Uhr  
Manoj Baruah aus Assam gehört zu den seltenen Violinspielern der Hindustani-Klassik aus Nordindien. Sein Spiel weist eine hervorragende Beherrschung der Technik auf. Seine Musik ist durchdrungen von hohem emotionalem Inhalt bei der Entfaltung der Farbklänge.

**Supratik Sengupta (Sitar), Subrata Manna (Tabla)** Sa 25.10., 20 Uhr | So 26.10., 11 Uhr  
Supratik Sengupta wurde 1981 in eine Musikerfamilie in Kolkata geboren. Er wurde zuerst von seinem Vater Kuber Sengupta ausgebildet und nahm dann Unterricht bei bekannten Musikern. Er gewann zahlreiche renommierte Musikwettbewerbe in Indien und erhielt das Nationalstipendium der indischen Regierung. Bei verschiedenen Musikfestivals in europäischen Ländern hat er schon gastiert und ritt nun zum ersten Mal im Theater am Faden auf.

### Diwalifest: Monalisa Ghosh und Ensemble (Odissi-Tanz)

Sa 1.11., 20 Uhr | So 2.11., 11 Uhr  
Monalisa Ghosh aus Kolkata, die seit Jahren für ihre meisterhaften Darbietungen im Theater am Faden bekannt ist, zeigt zum Diwalifest neben ihrem Solotanz Choreografien, die sie für drei Tänzerinnen entwickelt hat. Die Tänzerinnen wurden von ihr an ihrer Tanzschule, die sie vor 20 Jahren gegründet hat, ausgebildet. Mit ihren beeindruckenden Gruppentaufführungen hat Monalisa Ghosh in Indien schon große Anerkennung erfahren und viele Preise gewonnen.

### Emelee Ghosh (Kathak-Tanz), Bhaswati Mitra (Vocal, Harmonium), Ujjal Roy (Tabla)

So 2.11., 19 Uhr  
Emelee Ghosh ist eine bekannte Vertreterin des nordindischen Kathak-Stils. Seit ihrem vierten Lebensjahr wurde sie von namhaften Lehrern umfassend ausgebildet. Sie arbeitet mit zwei wichtigen Gharanas des Kathak - Lucknow und Jaipur. Bei zahlreichen Festivals ist sie in Indien und anderen asiatischen Ländern aufgetreten und wurde mehrfach ausgezeichnet.

### Subroto Roy Chowdhury (Sitar), Sanjib Kumar Pal (Tabla)

Sa 8.11., 20 Uhr | So 9.11., 11 Uhr  
„Das, was gefällt und das, was den Geist färbt“, lautet eine altindische Definition des Ragas. Subroto Roy Chowdhury spielt klassische nordindische Musik. Sein Instrument ist die Sitar, eines der ältesten und gleichzeitig schwierigsten Saiteninstrumente der Welt. Subroto Roy Chowdhury studiert und erforscht dieses Instrument seit seiner Kindheit und hat es zu einer beeindruckenden Meisterschaft gebracht. Ausgebildet in der reinsten Form der Senia-Tradition, widmet er sich der klassischen Ragastruktur des Dhrupad. Seit mehr als 30 Jahren tourt er jährlich in Europa und kommt regelmäßig ins Theater am Faden.

### Subhankar Chatterjee (Vocal), Saibal Chatterjee (Tabla), Bakary Koné (Djembe, Ngoni, Balafon)

Sa 15.11., 20 Uhr | So 16.11., 11 Uhr  
Subhankar Chatterjee und Saibal Chatterjee sind hervorragende Musiker aus Kolkata. Bei ihren Auftritten im Theater am Faden seit über 15 Jahren begeistern sie immer wieder die Zuhörer. Auch Bakary Koné aus Westafrika ist mit der Musik aufgewachsen. Er ist in Stuttgart als Meister der Djembe, der Ngoni und des Balafons bekannt. Die drei Musiker trafen sich im Theater am Faden. Das Konzert ist die Uraufführung ihrer Zusammenarbeit.

### Ustad Liyakat Ali Khan (Sarangi), Jaffar Khan (Tabla)

Sa 22.11., 20 Uhr | So 23.11., 11 Uhr  
Ustad Liyakat Ali Khan aus Mumbai ist Meister der Sarangi. Geboren in eine Musikerfamilie in Sikar (Rajasthan) begann er früh seine Musikerlaufbahn bei hervorragenden Lehrern. Er ist bekannt für seine Melodik und die meisterhafte Beherrschung seines Instruments in Verbindung mit seiner systematischen Entfaltung des Raga, die ohne Kompromisse in der Reinheit erreicht wird.



Das Theater am Faden wird gefördert von



**Theater am Faden**  
Hasenstraße 32 • 70199 Stuttgart  
Telefon (0711) 60 48 50 • www.theateramfaden.de

Das Theater wird eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit einfachen Marionetten zu spielen, die Ausstellung zu besichtigen und sich mit Gewändern und Kopfbedeckungen aus aller Welt festlich zu kleiden. In der Pause gibt es Kaffee, Saft und Kuchen. Nach der Vorstellung dürfen die Zuschauer die Puppen aus dem Spiel in die Hand nehmen und agieren lassen.